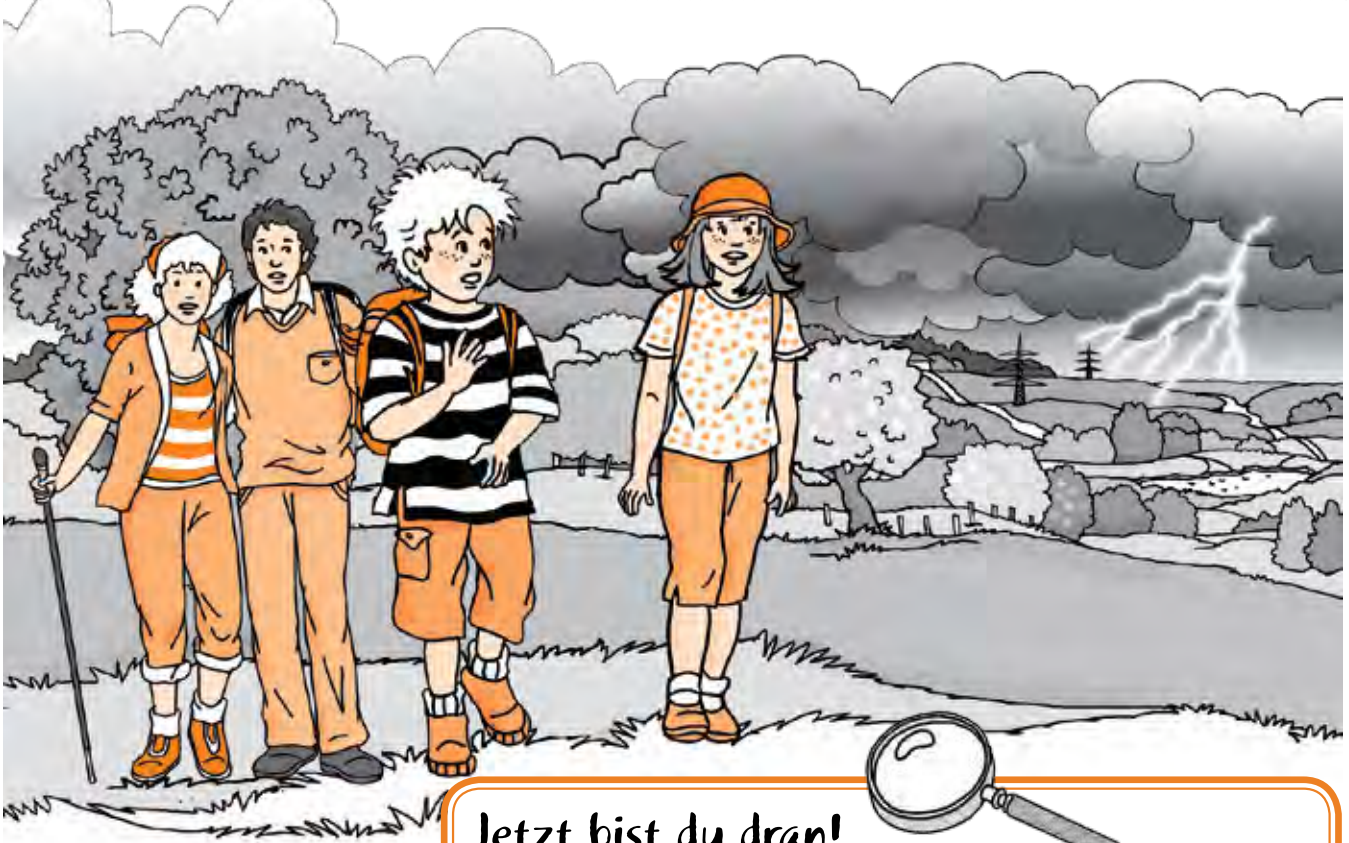




Blitz und Donner!

Mit dem Klimawandel wird es in Deutschland immer öfter extremes Wetter wie zum Beispiel Gewitter geben. Dazu gibt es bei Gewitter immer häufiger sehr starken Regen und Sturm. Die größten Gefahren eines Gewitters sind Blitzschlag und umstürzende Bäume. Masten und Bäume können umstürzen, wenn Blitze einschlagen und wenn bei einem Sturm der Wind besonders stark weht. Deshalb sollte man sich auf keinen Fall in der Nähe von freistehenden Bäumen oder Masten aufhalten. Gegenstände aus Metall wie Wanderstöcke

oder Regenschirme können ebenfalls Blitze anziehen und sollten einige Meter entfernt weggelegt werden. Auch Wasserflächen wie Seen, Bäche und Pfützen sollte man meiden – Wasser leitet nämlich den Blitz. Wer sich gerade auf einer freien Fläche befindet, sollte in die Hocke gehen und sich zusammenkauern. Auf Wiesen können Mulden und Senken noch den besten Schutz bieten. Am sichersten ist es, bei einem aufziehenden Gewitter Schutz in Häusern zu suchen, aber auch im Auto ist man vor dem Blitzschlag geschützt.



Schon gewusst?

Aus der Zeitspanne, die zwischen Blitz und dem nachfolgenden Donner verstreicht, kann man die Entfernung des Gewitters ausrechnen. Drei Sekunden entsprechen etwa einem Kilometer.

Und immer daran denken: Die alte Volksweisheit „Vor Eichen sollst du weichen, Buchen sollst du suchen“ ist ein Aberglaube! Baum ist Baum, es gibt keine Unterschiede bei der Blitzgefahr.

Jetzt bist du dran!

1. Du siehst einen Blitz und hörst 9 Sekunden später den Donner. Wie weit ist das Gewitter ungefähr entfernt?
2. Welche Risiken drohen bei einem Gewitter und wie kann man sich davor schützen?
3. Wo solltest du bei einem Gewitter Schutz suchen und wo nicht? Was kannst du tun, wenn kein Schutz in der Nähe ist?